

# TECHNISCHES DATENBLATT

## Glätt- und Füllspachtel in Pulverform

**Art.-Nr. 0892 600 16**

VE: 4

### Kunststoffvergütete und faserverstärkte Fugen-, Füll- und Flächenspachtelmasse auf Gipsbasis.

Der WÜRTH Glätt- und Füllspachtel hat ein hohes Wasserrückhaltevermögen und zeichnet sich durch eine hohe Haftfestigkeit für mustergültige Fugenausbildung mit hoher Rissicherheit aus, er lässt sich nahezu auf null ausziehen. Die sahnig geschmeidige Konsistenz bietet eine rationelle, leichte Verarbeitung mit einer schnellen Festigkeitsentwicklung. Er hat einen hohen Füllgrad, ein sehr gutes Standvermögen mit wenig Schrumpf in den Fugen, Schlitzen, Löchern und er ist sehr leicht schleifbar. Die praxisgerechte Verarbeitungszeit von ca. 50 Minuten erleichtert das Arbeiten.



Chemische Basis	Calciumsulfat Dihydrat
Dichte	975 kg/m <sup>3</sup>
Verarbeitungstemperatur min./max.	5 bis 25 °C
Verarbeitungszeit max.	50 min
Farbe	Weiß
Mischungsverhältnis	1 kg Spachtel auf 0,6 l Wasser
Vollbelastbarkeit	24 h
Gebinde	Sack
Lagerfähigkeit ab Herstellung	10 Monate
Trockenzeit Bedingung	bei 20 °C und 65% relative Luftfeuchtigkeit
Lagerfähigkeit ab Herstellung Bedingung	kühle, trockene und frostfreie Lagerung
Vollbelastbarkeit Bedingung	bei 20 °C und 65% relative Luftfeuchtigkeit
Sumpfzeit	3 min

### Anwendungsgebiet

Die Glätt- und Füllspachtel kann als Fugenspachtel für Gipsplatten EN 520 und Gipsplattenprodukten sowie faserverstärkten Gipsplatten verwendet werden. Kantentyp HRK (halbrunde Kante), HRAK (halbrunde abgeflachte Kante) und FK (scharfe Kante) können verspachtelt werden (Qualitätsstufen Q1 - Q4). Ebenso können Betonfertigteilfugen, Schlitze, Lunker mit der Würth Glätt- und Füllspachtel verspachtelt werden. Nur für den Innenbereich geeignet.

# TECHNISCHES DATENBLATT

## Anwendungsinformationen

Die Untergründe müssen frostfrei, tragfähig, trocken, ausreichend fest, sauber, frei von haftmindernden Trennmitteln und im Fugenbereich staubfrei sein. Gips- und Gipsfaserplatten müssen fest auf tragfähiger Unterkonstruktion montiert sein. Trockenputz muss ausreichend haftend geklebt sein. Zuschnitte, Plattenstöße und Stirnkanten der Gipsplatten mittels Kantenhobel ausreichend fassen.

Alle Spachtelarbeiten erst dann durchführen, wenn keine Längen- und Formänderungen, u. A. infolge von Feuchte- und/ oder Temperaturänderungen sowie Durchbiegung, zu erwarten sind. 1 kg WÜRTH Glätt- und Füllspachtel in ca. 0,6 L Wasser einstreuen. Nach einer Sumpfzeit von ca. 3 min. manuell zu einer homogenen Masse anrühren. Zum Anmachen grundsätzlich saubere Gefäße, sauberes Anmachwasser und saubere Werkzeuge verwenden. Bei der Verwendung als Fugenfüller im Trockenbau sind je nach Oberflächenqualität mindestens zwei Spachtelgänge notwendig; Längs- und Quertfugen füllen und flächenbündig abziehen, Fehlstellen schließen, Befestigungsmittel, z.B. Schraubköpfe, mit überspachteln. Nach vollständiger Austrocknung im zweiten Arbeitsgang eine ebene Fugenfläche zur Plattenfläche herstellen. Rissgefährdete Bauteile sind mit Fugendeckstreifen auszuführen, dieser wird in den frischen Fugenspachtel der zweiten Spachtelung eingearbeitet. Als Flächenspachtel werden Schichtdicken von 0 - 4 mm aufgebracht. Bei der Verwendung als Malerfeinspachtel, Flächen- und Füllspachtel wird das Material tief in die Fugen, Schlitz Öffnungen etc. gedrückt und abgestrichen, es können mehrere Spachtelgänge nötig sein. Der Spachtel muss durchgehärtet sein bevor eine Weiterbearbeitung erfolgt. Überschüssiges Material sowie Spachtelgrate nach dem Austrocknen flächengleich abstoßen, evtl. kleine Unebenheiten etc. mit Schleifpapier nacharbeiten.

## Leistungsnachweis



## Hinweis

Die nachfolgenden Anstrich- und Tapezierarbeiten mit WÜRTH TG LF grundieren. Tapezierarbeiten nur mit Klebstoffen aus Methylcellulose ausführen. Grundsätzlich, auch nach dem Tapezieren von Papier- und Gewebetapeten, dem Auftrag von Kunstharz- und Celluloseputzen und auch nach Anstrichen für gute Lüftung und schnelle Austrocknung sorgen. Die Richtlinien der Gips- und Gipsfaserplattenhersteller sind zu berücksichtigen. Nicht mit Fremdmaterial mischen. Baustellen- und Witterungsbedingungen beeinflussen die Verarbeitung. Bereits versteifendes Material nicht mehr verarbeiten. Die Verarbeitbarkeit lässt sich auch durch Rühren oder Wasserzugabe nicht mehr beeinflussen.

Die Verarbeitungsangaben sind Empfehlungen, die auf unseren Versuchen und Erfahrungen beruhen; vor jedem Anwendungsfall sind Eigenversuche durchzuführen. Aufgrund der Vielzahl der Anwendungen sowie der Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen übernehmen wir keine Gewährleistung für ein bestimmtes Verarbeitungsergebnis. Soweit unser kostenloser Kundendienst technische Auskünfte gibt bzw. beratend tätig wird, erfolgt dies unter Ausschluss jeglicher Haftung, es sei denn, die Beratung bzw. Auskunft gehört zu unserem geschuldeten, vertraglich vereinbarten Leistungsumfang oder der Berater handelte vorsätzlich. Wir gewährleisten gleich bleibende Qualität unserer Produkte, technische Änderungen und Weiterentwicklungen behalten wir uns vor.